

sich damit, daß durch die teuren Botenlöhne die Innungskasse geschädigt würde. Die Glaser in Schmölln antworteten darauf, daß ein Brief von Altenburg nur 3 Pf. koste und daß, da die fürstliche Regierung den Boten ihre Briefe anvertraue, dies wohl auch die Glaserinnung von Altenburg thun könne.

Ueber die Geschichte unserer Postanstalt kann ich folgendes berichten. Im Jahre 1818 wurde hier eine Postexpedition errichtet und die Verwaltung derselben dem hiesigen Steuerkommissar Groschvetter als Nebenamt übertragen. Es konnten von da an Briefe hier zur Post gegeben werden, welche früher in das Postamt nach Altenburg getragen werden mußten. Alle Postanstalten unseres Landes hatte damals der Fürst von Thurn und Taxis vom Herzog von Gotha-Altenburg im Pachte. Später wurden dieselben vom Königreich Sachsen aus verwaltet, und seit 1868 sind unsere Posten Reichsanstalten geworden. Mir ist nicht bekannt geworden, ob die Briefe und Pakete in früherer Zeit durch Boten oder durch Wagen befördert worden sind. In der Mitte unseres Jahrhunderts muß die hiesige Postverbindung recht gut gewesen sein, denn es gab zwischen Altenburg und Gera täglich fünfmal Verbindung, die über Schmölln ging. Auch nach Gößnitz, Meerane und Crimmitschau fuhren täglich Posten. Der hiesige Posthalter hatte zur Beförderung der Wagen 38 Pferde zu stellen.

Es ist mir ein hier ausgestellter Postschein aus dem Jahre 1828 übergeben worden, aus dem ersichtlich ist, wie umständlich damals die Geldversendung war und was sie kostete. Er lautet:

Ein Brief mit 5 Thlr. angeblichen Werthes und Inhaltes an Herrn E. F. Lamprecht nach Geithayn gehörig, ist dato in allhiesige Post-Expedition zur Bestellung richtig überbracht, darüber gegenwärtiger Schein ertheilet worden, und wird für dessen, innerhalb Umfanges der Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Thurn und Taxis anvertrauten Lehens-Posten, durch Schuld der dahin untergeordneten Postbeamten sich ergebenden, und in den drei ersten Monaten angezeigten, Verlust gehaftet.

Schmölln den 1. April 1828.

Fr. — Thlr. 1 Gr. 3 Pf.	Herzogl. Sächs. Altenb. Fürstl. Thurn und
Scheingebühren 6 "	Taxische Post-Expedition das.
Siegelgebühren 6 "	
<hr/> 2 Gr. 5 Pf.	Groschvetter.